



Wohnmedizinisches Symposium 2012

interdisziplinäre Wohnmedizin in der Praxis

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences

10.11.2012
09:00-18:00 Uhr

Raum H103
Hörsaal-Casino

Detmolder Schule
für
Architektur und
Innenarchitektur

Emilienstr. 45
32756 Detmold

Telefon
05231-617835

E-Mail
wohnmedizin.fb1
@ hs-owl.de

Homepage
<http://www.hs-owl.de/fb1/forschung/wohnmedizinisches-symposium.html>

AM 10.11.2012 | 09:00-18:00 UHR | RAUM H103 | GEBÄUDE1: CASINO |

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der große Erfolg des ersten wohnmedizinischen Symposiums der Hochschule Ostwestfalen-Lippe im November letzten Jahres zum Thema „Gesunde Architektur“ hat uns ermutigt den vielfachen Wunsch zu erfüllen dieses Jahr das zweite Wohnmedizinische Symposium zu organisieren.

Das Motto „Interdisziplinäre Wohnmedizin in der Praxis“ soll allen beteiligten Disziplinen gleichberechtigt ermöglichen, sich untereinander kritisch auszutauschen.

Dabei war es für uns sehr wichtig, dass alle Referenten/innen praxisnah über Erfolge und Misserfolge berichten, um in der Diskussion voneinander fächerübergreifend lernen zu können.

Namhafte Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Wohn- und Umweltmedizin, Innenarchitektur, Architektur, Baubiologie sowie der Industrie haben ihre Teilnahme zugesagt.

Wir freuen uns sehr, auf Grund der engen Kooperation aller Beteiligten am Tag des Symposiums Ihnen die Symposiums CD mit den ausführlichen Beiträgen aller Vortragenden überreichen zu können.

Neu ist in diesem Jahr: Am Vortag des Symposiums laden wir zu einem „Runden Tisch“ mit Experten alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

Die drei Standesvertretungen, die Architektenkammer, die Ärztekammer sowie die Ingenieurkammer-Bau haben die Veranstaltung zertifiziert.

Die Ärztekammer mit 8 FBP Kath. A
Die Architektenkammer mit 4 Punkten
Die Ingenieurkammer-Bau mit 8 Zeiteinheiten zu 45 Min.

Detmold - „eine wunderschöne Stadt“ - ist immer eine Reise wert!

Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Für das Veranstaltungsteam

Dr.med. Manfred Pilgramm
Lehrbeauftragter Wohnmedizin
Hochschule OWL

EINLADUNG

9:00 h	Dr. Oliver Herrmann Prof. Ulrich Nether	13:00 - 13:30 h Hornberg: (Bielefeld)	Fünf Fälle aus der wohnmedizinischen Klinikambulanz	16:30 - 17:00 h Zittlau: (Detmold)	Vermeiden von Raumbelastungen durch nachhaltiges Bauen mit emissionsarmen Baustoffen.
9:30 - 10:00 h Fiedler: (Jena, Berlin)	Der „gesunde“ Fußboden	13:45 - 14:15 h	<i>Mittagspause</i>	17:15 - 17:45 h Vollmert: (Hildesheim)	Farbe in der Pflege und im Alter
10:15 - 10:45 h Stolz: (Mühlheim a. d. R.)	Wenn Wohnen zum Zuhause wird	14:15 - 14:45 h Michels: (Detmold)	Wohnen: Was können wir von unseren Vorfahren lernen?		<i>Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung</i>
11:00 - 11:30 h	<i>Kaffeepause</i>	15:00 - 15:30 h Stelting: (Hamburg)	Nanotechnologie - wirklich nur ein Fortschritt?		
11:30 - 12:00 h Ohnsorge: (Würzburg)	Fünf Fälle aus der wohnmedizinischen Praxis	15:45 - 16:30 h	<i>Kaffeepause</i>		
12:15 - 12:45 h Jockel: (Detmold)	Fünf Fälle aus der baubiologischen Praxis				

PROGRAMM

Prof. Dr. med Klaus Fiedler

Ordinarius Emeritus für Allgemein-, Krankenhaus- und Umwelthygiene der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ehemaliges Mitglied des Forschungsrates und Vorsitzender des Fachbereichskreises „Wohngesundheit und Innenausbau“ der Arbeitsgemeinschaft für Bauforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Vorstandsmitglied der deutschen Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin. Chefredakteur der Zeitschrift „Wohnmedizin“, Autor und Mitautor wichtiger und zielführender wohnmedizinischer Lehrbücher.

Günther G. Stolz

Geschäftsführer Gerhard-Tersteegen-Institut gGmbH (Kinder-, Jugend-, Familienhilfeeinrichtung) Oberhausen. Gesellenbrief Kfz.-Mechanik, Studium der Innenarchitektur/Architektur- Düsseldorf, Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik –Bochum. Berater, Planer und Fortbildner für den Bereich „Verhaltensmodifikation durch Raumgestaltung“ (für Kitas, Kinder-u. Jugendheime, Kinder-u. Jugendpsychiatrien, Behinderteneinrichtungen, Schulen), Fortbildner im Bereich Kreativitätstraining, Medienpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit in versch. Gremien und Fachausschüssen.

Dr. med Peter Ohnsorge

niedergelassener HNO-Arzt und Umweltmediziner in Würzburg, Gründungsmitglied des deutschen Berufsverbandes der Umweltmediziner, Gründungsmitglied und geschäftsführender Vorstand der European Academy for Environmental Medicine, wohn- und umweltmedizinischer Berater vieler nationaler und internationaler politischer Gremien und Ausschüsse.

Thomas Jockel

selbstständiger Baubiologe, Sachverständiger für die Erkennung, Bewertung und Sanierung von Schimmelpilzbelastungen, Sachkundiger gemäß TRGS 519 Anlage 3. Mitglied im Berufsverband deutsche Baubiologen (VDB), Verband Baubiologie (VB) und Biolyse e.V. Inhaber einer baubiologischen Beratungsstelle IBN. Tätigkeitsschwerpunkte: Analyse und Messung von Schimmelpilzen, Schadstoffen, Wohngiften, Elektrosmog, Gerüchen. Beratung bei

Kauf, Miete oder Bau von Immobilien. Dozent für verschiedene Institutionen.

Prof. Dr. med Claudia Hornberg

Ärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Diplom-Biologin, Diplom-Ökologin an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Forschungsschwerpunkte u.a.: Analyse von Gesundheitsbelastungen (z.B. Feinstaub, Lärm) und –ressourcen (z.B. Grünräume) in der natürlichen sowie der physikalisch-gebauten und psycho-sozialen Umwelt (z.B. Wohnung/Wohnumfeld, Arbeitsplatz) unter besonderer Berücksichtigung sozialer und gesundheitlicher Chancengleichheit („Umweltgerechtigkeit“). Mitgliedschaft in nationalen und internationalen umweltmedizinischen Kommissionen/Ausschüssen.

Dr. Hubertus Michels

Hubertus Michels, Jg. 1958. Studium der Volkskunde/Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte und Ur- und Frühgeschichte in Münster/Westfalen. Promotion 1990 mit einer volkswissenschaftlich-historischen Arbeit zum Thema „Städtischer Hausbau am Mittleren Hellweg. Die Entwicklung der Wohnbauten in Soest von 1150 bis 1700.“ Danach zweijähriges Volontariat am Westfälischen Amt für Denkmalpflege in Münster; anschließend dort wissenschaftlicher Referent in der Denkmalinventarisierung bis Dezember 1995. Von Januar 1996 bis heute Leiter des Baureferates im LWL-Freilichtmuseum Detmold und dort verantwortlich für den weiteren Aufbau und die Bauunterhaltung historischer Gebäude. In seinen Veröffentlichungen geht es zumeist um bauhistorisch-entwicklungsgeschichtliche Betrachtungen. Das Aufgabenfeld der konservatorischen Bauunterhaltung im Freilichtmuseum erfordert aber auch eine eingehende Beschäftigung mit den Materialeigenschaften historischer Baustoffe und mit der Bauphysik. In diesem Zusammenhang stellt sich das Maß der Feuchte in der Raumluft und in der Bausubstanz immer wieder als zentral für die Gefährdung durch oder den Schutz vor biologischen Schädlingsbefall heraus – seien es nun Insekten oder Pilze. Und ebenso entschied das Thema Feuchte in den Häusern ehemals auch über die gesundheitliche Qualität der Wohnverhältnisse für den Menschen. So ist der Weg nicht mehr weit aus der Kombination von Kenntnissen aus

der musealen Baupraxis und den Kenntnissen über die historische Entwicklung des Hausbaus zu einer wohnmedizinischen Betrachtung des historischen Bauens und Wohnens zu kommen.

Hilmar Zittlau

Dipl.-Ing. Bauingenieur mit Vertiefungsrichtung konstruktiver Ingenieurbau. Zunächst Studentische Hilfskraft und dann Lehrstuhl an der Fachhochschule Lippe-Detmold bei Prof. Dr. Ing. G. Möller. Tätigkeiten als Bauingenieur Holzbau Lippegaus GmbH, Bauleiter in der Firma Jörg Pockrandt GmbH und als Projektleiter in der Hecker-Kaiser GmbH, sowie weitere Tätigkeiten als Kalkulator, Projektbetreuer und Fachbauleiter. Aktuell ist Herr Zittlau als Anwendungstechniker bei der SCHOMBURG GmbH tätig.

Margit Vollmert

Diplom-Designerin, Leiterin des Farbdesign-Studios der Firma Caparol. Schwerpunkte: Farbdesign, Architektur und Farbe, Design- und Produktmanagement. Autorin und Mitautorin mehrerer Fachbücher.

Achim Steltling

Polizeibeamter, zuletzt tätig als Erster Kriminalhauptkommissar im Landeskriminalamt Hamburg. Aufgrund einer Atemwegserkrankung durch Tonerstäube frühpensioniert. Seit 1999 Heilpraktiker für Chinesische Medizin in eigener Praxis in Hamburg, 2000 Gründung der Interessengemeinschaft Tonergeschädigter, seit 2003 organisiert in der AG Innenraumschadstoffe und Gesundheit des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. Auszeichnung durch Hamburger Umwelthinstitut e.V. und B.A.U.M. e.V. mit dem Forschungspreis „Laien schaffen Wissen“. Initiierung und Begleitung der sog. Tonerstudie, die von der Universität Gießen im Auftrag des Bundesinstitutes für Risikobewertung durchgeführt wurde. Gründer und Vorsitzender der nano-Control, Internationale Stiftung, Hamburg, die sich für gesunde Raumluft engagiert und sich insbesondere für die Erforschung und Beseitigung der Gesundheitsrisiken durch Toner und Emissionen aus Laserdruckern. Seit 2003 zahlreiche Vorträge auf nationalen und internationalen Tagungen und Konferenzen. Wurde in zahlreichen Magazinen veröffentlicht.

REFERENTEN

werkstatt.emilie

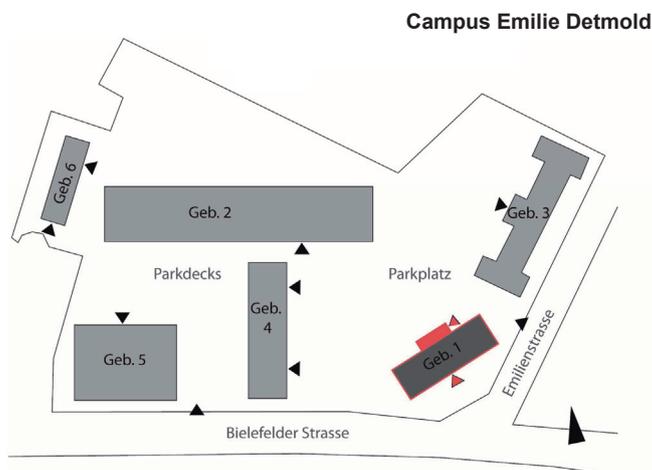
an-institut der Hochschule Ostwestfalen-Lippe University of Applied Sciences

Die Anmeldung zum Symposium erfolgt über die Werkstatt-Emilie, einem An-Institut der Hochschule Ostwestfalen-Lippe.

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link an: <http://www.werkstatt-emilie.de/weiterbildung/anmeldung/show-records.php>

oder über: www.werkstatt-emilie.de

Beachten Sie bitte den Monat November aufzurufen und die Angaben zu aktualisieren. Dann finden Sie das Wohnmedizinische Symposium an erster Stelle.



- Gebäude 1: Casino
- Gebäude 2: Riegel
- Gebäude 3: Mannschaftsgebäude
- Gebäude 4: Bülow-Block
- Gebäude 5: Laborhalle
- Gebäude 6: Pferdekankenrevier

ANMELDUNG/ ANFAHRT

Advertisement for the symposium featuring logos of sponsors and partners. Sponsors include: Der Garten Detmold GmbH, Volksbank Ostlippe eG, WEDER, Haus & Grund, Medicum Apotheke, ISRI, Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt, Hof Apotheke, Detmolder Pilsener, Schnitzel Elektrotechnik, and SCHOMBURG. Partners include: BauBiologie Jockel, Technik Krankenkasse, Sparkasse Paderborn-Detmold, Sönke Diekmann HörSysteme, and Angela Ahner.

SPONSOREN